

Videowettbewerb: Schwetzingen Jugendliche hoffen auf einen Preis beim Mannheimer Kurzfilmfestival „Girls go movie“

„Camouflage“ als erster Schritt ins Filmgeschäft?

Von unserem Redaktionsmitglied
Ralph Adameit

Los Angeles, Cannes, Berlin, Mannheim. Vielleicht eine gewagte Aufzählung, wenn es um bedeutende Orte für Filme geht. Doch für etliche Mädchen und junge Frauen in der Region liegt am Sonntag ein Hauch von Hollywood über der Quadrastadt. Dann startet nämlich um 13 Uhr im Atlantis-Kino (K2, 32) das Kurzfilmfestival „Girls go movie“. Besonders gespannt werden Dorothea Worm, Anne Bierbaum und Muriel Granzow sein, die mit Hilfe des Schwetzingen Jugendbüros einen Kurzfilm gedreht haben, der dort gezeigt – und vielleicht sogar auch prämiert wird.

„Girls go movie“ ist ein Videofilm-Wettbewerb, der sich an Mädchen und junge Frauen aus der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar richtet und von der Stadt Mannheim und dem Stadtjugendring veranstaltet wird. Filmische Vorkenntnisse brauchen die Teilnehmerinnen keine, denn es geht nicht zuletzt darum,

jungen Frauen die Angst vor der Technik zu nehmen, wie Angelika Schröder, Künstlerin und Betreuerin bei „Girls go movie“, erklärt. „An den meisten Videowettbewerben nehmen überwiegend Männer teil. Dabei haben weibliche Filmemacher oftmals eine andere Herangehens- und Sichtweise. Das wollen wir mit diesem Projekt fördern.“

Missbrauch filmisch umgesetzt

Auch Olga Dietz, Leiterin des hiesigen Jugendbüros, war von Anfang an von der Idee begeistert und rührte für den Wettbewerb die Werbetrommel. Mit Erfolg, denn die Schwetzingerin Dorothea Worm interessierte sich mit ihren Klassenkameradinnen Anne Bierbaum und Muriel Granzow vom Mannheimer Moll-Gymnasium für „Girls go movie“. Zusammen mit Dietz entwarfen sie ein „Storyboard“, wie das zeichnerische Konzept eines Drehbuchs genannt wird.

Das Thema, das die drei 15-jährigen Mädchen in ihrem Kurzfilm behandeln, der exakt 4 Minuten und 59

Sekunden dauert, ist alles andere als leichte Kost. „Camouflage“ handelt von einem Mädchen, das von ihrem Vater vergewaltigt worden ist und unter dem Missbrauch noch immer leidet. „Uns hat das Thema Missbrauch interessiert, zumal wir es auch im Religionsunterricht behandelt haben“, erzählt Dorothea Worm. Die drei Mädchen spielen die Szenen selbst; außerdem ist noch der 17-jährige Schwetzinger Dominic Sepetavc als Schauspieler mit von der Partie.

Das Equipment für den Filmdreh, der an drei Wochenenden stattfand, brachte ihnen Dietz vom Stadtmedienzentrum in Mannheim mit. Während das Filmen selbst Spaß gemacht habe, sei vor allem das Schneiden schwierig gewesen und habe viel Zeit in Anspruch genommen, erinnern sich die Freundinnen unisono. Ob sie weiter am Thema Film dranbleiben, wissen Anne Bierbaum und Muriel Granzow („Irgendwas Kreatives möchte ich später schon machen“) noch nicht genau – während Dorothea Worm Geschmack gefunden hat: „Ich könnte mir schon vorstellen, später was in der Richtung Film oder Schauspielerei zu machen.“ Jetzt fiebern die drei erst einmal dem Sonntag entgegen. Um 13 Uhr startet im Kino 1 im „Atlantis“ das Kurzfilmfestival, „Camouflage“ wird gegen 17 Uhr gezeigt. Im Anschluss daran feiert übrigens ein weiterer Beitrag aus Schwetzingen Premiere.

Zwei Schwetzingen Beiträge

Gleich nach „Camouflage“ wird der Film „Alles dreht sich um die Welt“ gezeigt, der von Tara Angevaare (Künstlername SwajanaArt) stammt. Die 16-jährige Schülerin wohnt in Schwetzingen und geht in Heidelberg in die freie Waldorfschule. In ihrem Film spielt ihre Schwes-



Dorothea Worm, Anne Bierbaum und Muriel Granzow (von rechts) vor dem offiziellen Plakat des Kurzfilmfestivals „Girls go movie“. Die drei 15-Jährigen haben mit Hilfe des örtlichen Jugendbüros einen eigenen Beitrag ins Rennen geschickt. BILD: ADAMEIT

„Girls go movie“ – Kurzfilmfestival für Mädchen und junge Frauen

■ Der **Amateurfilmwettbewerb** findet zum siebten Mal statt und richtet sich an Mädchen und junge Frauen aus der gesamten Metropolregion und ist in **zwei Altersgruppen** aufgeteilt: 12 bis 16 und 17 bis 25 Jahre.

■ „Girls go movie“ bietet **Qualifizierung und individuelle künstlerische Beratung** an, zudem stehen **Kameras** und **Schnittplätze ebenfalls kostenlos** zur Verfügung.

■ Der Wettbewerb, der sich gleichzeitig als **medienpädagogisches Projekt** versteht, begann mit der Anmeldung (bis Ende November 2010) und

endet mit der öffentlichen Präsentation und **Preisverleihung am Sonntag im Atlantis-Kino Mannheim**.

■ Das Thema heißt in diesem Jahr **„Für immer und ewig“**.

■ In den vergangenen Jahren haben **625 Filmemacherinnen** mit Hilfe des Projektes **147 Kurzfilme** produziert.

■ **„Für uns zählt nicht nur das Ergebnis, sondern auch der Prozess**, den die Teilnehmer bis zur Durchführung ihres Films durchlaufen“, sagt Festivalleiterin Karin Heinelt.

■ Weitere Informationen unter **www.girlsgomovie.de** rad

ter Anna (15) die Hauptrolle. Beide Mädchen machen sich Gedanken über Selbstfindung, Sehnsucht nach Ruhe, Ausgeglichenheit und Harmonie auf der einen Seite und beleuchten den Gegenpart in Form eines immer schneller werdenden Lebensrhythmus, Stress, Profit und Konsumverhalten. Die Musik hat Tara selbst komponiert, die Songtexte selbst geschrieben und auch selbst performt. „Daraus ist ein sehr anspruchsvoller Kurzfilm entstanden“, lobt Olga Dietz.

Ob ihr Beitrag Chancen auf einen Preis hat, können sie nicht einschätzen. „Ihr Film hat jedenfalls aus der Masse herausgestochen“, sagt Angelika Schröder und es sei vielleicht

auch kein schlechtes Zeichen, dass die drei als Talkgäste (im Kino 2 von 15.45 Uhr bis 16.15) vorab ausgewählt wurden. Die Preisverleihung beginnt um 19.30 Uhr – und da soll laut Schröder durchaus Hollywood-Feeling bei den jungen Filmemacherinnen und den Zuschauern aufkommen: „Es gibt einen roten Teppich, eine Conférencieuse und die Gewinner werden erst ganz am Schluss verraten – genau wie bei den Oscars“, so Schröder schmunzelnd, die hofft, dass auch ein paar Schwetzingen am Sonntag nach Mannheim zur Preisverleihung kommen – schließlich wird neben den Jurypreisen auch ein Publikumspreis verliehen.